

# 70. Jahrestagung Was bleibt? | Was kommt?

28.-30. April 2022

in Baden-Baden

## Pressemitteilung

# VSOU Jahrestagung 2022 „Was bleibt? Was kommt?“

*Unter diesem Motto wird die 70. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU) vom 28.-30. April 2022 in Baden-Baden über die aktuelle Versorgungs- und Patientensicherheit in Deutschland diskutieren.*

**Baden-Baden, Dezember 2021.** Die ambulante und stationäre Versorgung steht nicht erst seit der Corona-Pandemie unter Druck. Mangelnde Ressourcen, fehlendes Personal, finanzieller Druck, strukturelle Probleme, hohe gesetzliche Hürden, eine überbordende Bürokratie und eine mangelnde Digitalisierung haben eine Situation erzeugt, die die Versorgung zunehmend gefährdet. Das hat zur Folge, dass auch Behandlungen hinter dem zurückbleiben, was medizinisch möglich ist, weil die notwendigen Bedingungen fehlen. Mit der Versorgungssicherheit gerät auch die Patientensicherheit in Gefahr.

„Dieser Zusammenhang gilt nicht nur für die Versorgung der Corona-Kranken auf den Intensivstationen, sondern auch für die Versorgung der orthopädisch-unfallchirurgischen Patientinnen und Patienten in den Praxen, Kliniken und Traumazentren unseres Landes“, sagt Professor Mario Perl, Direktor der Unfallchirurgischen und Orthopädischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg. Professor Perl ist einer der beiden Präsidenten der VSOU-Jahrestagung 2022. „Der anstehende Jubiläumskongress wird daher Vorschläge für eine Sicherung der orthopädisch-unfallchirurgischen Versorgung machen“. Dr. Johannes Flechtenmacher von der Praxis Ludwigsplatz – Ortho-Zentrum Karlsruhe und zweiter Kongress-Präsident ergänzt: „Die Situation ist ernst. Ohne strukturelle Veränderungen werden wir das Versorgungsniveau nicht halten können“. Beide sehen dringenden Handlungsbedarf.

## Veränderungen anpacken

Es werde immer schwieriger eine Klinik betriebswirtschaftlich auskömmlich zu führen, sagt Professor Perl. „Investitionsstaus, hohe Vorhaltekosten, steigende gesetzliche Anforderungen und eine nicht kostendeckende Erstattung engen unseren Spielraum immer weiter ein. Irgendwann geht das auch zu Lasten der Patientensicherheit. Wir appellieren an die künftige Bundesregierung und die Länder endlich verlässliche und kostendeckende Rahmenbedingungen zu schaffen“.

Dr. Flechtenmacher kommentiert die Situation mit Blick auf die Zusammenarbeit zwischen Kliniken und Praxen. „Es gibt keine Anreize für eine konsequente Umsetzung sektorübergreifender

Behandlungsketten, sondern Hindernisse“, sagt er. „Ohne eine Definition dessen, was eine sektor-übergreifende Zusammenarbeit ist, steht schnell der Verdacht der Korruption im Raum. Verantwortlichkeiten – etwa in der Nachbehandlung oder der Operationsvorbereitung – sind nicht klar definiert und die Vergütung bleibt hinter dem Aufwand zurück. Wir brauchen dringend verlässliche Konzepte und Vergütungsmodelle, um die Versorgungs- und Patientensicherheit auch in Zukunft gewährleisten zu können.“

Bei der VSOU-Frühlingstagung werden in rund 70 Sitzungen weitere medizinische und berufspolitische Themen zur Sprache kommen, etwa Erkrankungen und Verletzungen des Fußes, Fragen der Kindertraumatologie und Kinderorthopädie und Erkrankungen der Wirbelsäule. Die Jahrestagung wird derzeit als Präsenzveranstaltung unter Einhaltung der zukünftigen Corona-Regeln geplant.

Medienvertreterinnen und -vertreter werden bis zur Veranstaltung regelmäßig über ausgewählte Themen informiert.

**Eine Akkreditierung ist unter [www.vsou.de/presse](http://www.vsou.de/presse) möglich.**

**Über die Veranstaltung:** Die Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU) ist eine Traditionsveranstaltung und findet 2022 zum 70. Mal statt. Sie ist hinter dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU), der jedes Jahr im Oktober in Berlin stattfindet, der zweitgrößte Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie im deutschsprachigen Raum. Veranstaltungsort der VSOU-Jahrestagung ist immer Baden-Baden.

**Über den Veranstalter:** Die Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU) entstand aus einer kleinen regionalen Diskussionsgruppe, die sich ab 1949 regelmäßig am Bodensee traf. Am 29. April 1951 wurde die Südwestdeutsche Orthopädenvereinigung (SOV) gegründet. 1954 entstand daraus die Vereinigung Süddeutscher Orthopäden (VSO). Die Einführung der gemeinsamen Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie machte 2011 eine Umbenennung in VSOU notwendig.

---

Die 70. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen (VSOU) e.V. findet vom 28. bis 30. April 2022 im Kongresshaus Baden-Baden statt. Pressevertreter und Pressevertreterinnen sind herzlich zum Kongress eingeladen.

#### **Kontakt**

##### **VSOU-Pressestelle**

c/o Intercongress GmbH  
Ingeborg-Krummer-Schroth-Str. 30  
79106 Freiburg  
[vsou@intercongress.de](mailto:vsou@intercongress.de)  
[www.vsou-kongress.de](http://www.vsou-kongress.de)

##### **Professor Dr. Mario Perl**

Unfallchirurgischen Klinik – Orthopädische Chirurgie  
Universitätsklinikum Erlangen  
Krankenhausstraße 12  
91054 Erlangen  
[unfallchirurgie@uk-erlangen.de](mailto:unfallchirurgie@uk-erlangen.de)

##### **Dr. Johannes Flechtenmacher**

Orthopädische Gemeinschaftspraxis am Ludwigsplatz  
Waldstraße 67  
76133 Karlsruhe  
[johannes.flechtenmacher@t-online.de](mailto:johannes.flechtenmacher@t-online.de)